



Karate | In Wettingen und Liestal

Erfolgreiches Turnierwochenende

Magdalena Zurfluh-Bolliger



Die erfolgreichen Athletinnen und Athleten der Taisho-Karateschule Luzern/Kriens/Horw/Altdorf.

FOTO: ZVG

Gemäss Trainer Toni Romano wurde in der Taisho dieses Jahr ein neues Zeitalter eingeläutet. Die Kadenz der Trainings und das Engagement bei der Sportförderung wurden massiv erhöht. Auf diesem Niveau findet ein breiteres und komplexeres Feintuning statt. Auch den Turnierplan hat man angepasst. Der Profit für die A-Mannschaft und das Nachwuchsteam ist enorm. Die Resultate zeigten sich bereits an der EM in Italien im April. 40 Jahre trainierte Romano seine Wettkämpfer praktisch allein, begleitete und coachte sie bei Turnieren und analysierte danach die Einsätze. Seit diesem Jahr wurden die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt. Sohn Elio Romano hat den Hauptteil übernommen und leitet nun einen grossen Teil der Trainings. Er macht das mit viel Engagement und äusserst

kompetent. Ehefrau Mariann ist ebenso im Team. Seit diesem Jahr werden die Romanos zusätzlich vom Sportlehrer, Psychologen und Swiss-Olympic-Trainer Yannik Faes in den Stützpunkttrainings sowie Nobuchika Suzuki in der Dojo-internen Nachwuchsförderung unterstützt.

Doppelter Einsatz

Die Athletinnen und Athleten der Taisho-Karateschule Luzern/Kriens/Horw/Altdorf kamen am letzten Wochenende gleich doppelt zum Einsatz. Zuerst am Samstag, 13. Mai, beim Fujimura-Cup in Wettingen. Bei diesem internationalen Karateanlass starteten 218 Sportler aus 24 Klubs mit 383 Starts. Eingeschrieben waren neun Nationen. Gekämpft wurde im Ippon-Shobu-System, bei dem 2 halbe oder 1 ganzer Punkt erreicht

werden können. Verliert man einen Fight, ist man draussen. Es gibt keine Gewichtsklassen und keine Trostrunden. Michelle Mena Elena, spanisch-schweizerische Doppelbürgerin, gewann im Kumite Einzel den 2. Platz in der Kategorie U18. Maximilian Marx erkämpfte sich ebenfalls beim Kumite Einzel den ausgezeichneten 3. Rang bei den U16.

Im gleichen Stil ging es am Sonntag bei der Junior Karate League in Liestal weiter. Thorin Herger aus Altdorf kam in der Kata auf Platz 2, Ryan Portmann erreichte Rang 2 im Kumite und Platz 3 in der Kata. Lina Portmann holte sich bei der Kata und im Kumite je einen 3. Platz. Dasha Berry belegte im Kumite den 2. und in der Kata den 3. Platz und Kevin Waldis den 3. Schlussrang im Kumite. Katas sind Abfolgen von Karatefiguren, ange-



passt an den jeweiligen Schwierigkeitsgrad des Gürtels. Die Erfolge zeigen, dass das neue Konzept mit der angepassten Zielsetzung gelungen ist. Bereits stehen die nächsten Turniere im Juni an: die SKF Swiss Karate League in Burgdorf und die SKF-Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften in Bern. Toni Romano schaut entspannt diesen Events entgegen, kennt er doch das Potenzial seines Teams und vertraut darauf.